

Gerade bei der **Empfehlung** homöopathischer Arzneien für kleine Kinder sollten Sie stets im Blick behalten, wann ein Arzt hinzugezogen werden muss – besonders bei chronischen Erkrankungen.

# Neugeborene



© acik / 123rf.com

**B**ei Blutergüssen durch Prellungen oder Quetschungen nach der Geburt ist **Arnika montana** (Bergwohlverleih) die wichtigste Arznei. Meist ist der Kopf betroffen (Kephalhämatom). Seine heilende Wirkung ist gut evaluiert und sehr verlässlich. Die Blutergüsse verblassen schnell und Verletzungen heilen ohne Komplikationen ab. Auch bei einer Gehirnerschütterung ist Arnika das Mittel der ersten Wahl. Wenn die Kleinen zum Beispiel vom Wickeltisch oder später beim Spielen stürzen, ist die Anwendung nahezu alternativlos (selbst verständ-

lich sollten schwerwiegendere Verletzungen des Kopfes ausgeschlossen werden). Viele Eltern schätzen die schnell heilende Wirkung dieser Arznei. Homöopathische Arzneimittel können zu komplexen Veränderungen im Organismus führen, sie sollten nur eingesetzt werden, wenn unbedingt notwendig. Viele Gelegenheitsverletzungen der Kinder können mit Zuwendung, Pusteln und einem lustigen Pflaster ausreichend „behandelt“ werden.

**Nabelentzündung** Entwickelt sich beim Neugeborenen nach dem Abfallen der Nabelschnur eine Entzündung des Bauch-

nabels, die nicht recht überwunden werden kann, ist **Silicea** (Bergkristall) fast immer die passende Arznei. Meist wird eine klare, nicht eitrige Flüssigkeit abgesondert, wildes Fleisch beginnt zu wuchern (Nabelgranulom). Auch andere schwelende oder wiederkehrende Entzündungen, wie nicht heilende tiefliegende Furunkel oder schmerzhafte Nagelbettentzündungen, können meist durch Silicea gut beeinflusst werden.

**Augenentzündung** Es kann vorkommen, dass durch eine Engstelle im Bereich der abführenden Tränenwege die Tränen-

flüssigkeit nicht gut abfließen kann. Diese Veränderung kann sehr früh zu einer schwelenden Entzündung der Bindehäute führen, oft im Wechsel mit akuten Entzündungsphasen. In der chronischen Phase ist meist **Silicea** die geeignete Arznei, um die Störung zu beheben. Es hat sich immer wieder gezeigt, dass mit dieser Arznei nicht nur die protrahierte Entzündung, sondern auch die zu Grunde liegende Ursache, die Verengung der Tränenwege, erfolgreich behandelt werden kann. Bei der akuten Entzündung der Bindehäute, wenn die Tränen reichlich fließen, das Auge gerötet ist und empfindlich auf Licht reagiert, kann **Euphrasia** (Augentrost) rasch zu einer Besserung führen. Sondern in die Augen zusätzlich einen gelblich oder grünlichen Schleim ab, der häufig morgens die Lider verklebt, denken wir zunächst an **Pulsatilla** (Küchenschelle) als passende homöopathische Arznei.

**Wie einnehmen?** Die homöopathische Potenz D12 hat sich auch bei Säuglingen als wirksame und zugleich praktisch nebenwirkungsfreie Darreichung bewährt. Die Häufigkeit der Einnahme richtet sich nach der Aktualität der Beschwerden. Bei sehr akuten Schmerzen kann das passende Arzneimittel zunächst stündlich verabreicht werden (zwei bis drei Globuli), bei weniger heftigen Symptomen reicht meist die zwei- bis viermalig tägliche Einnahme. Zwischen dieser und einer Mahlzeit sollte ein Abstand von zumindest zehn Minuten liegen. ■

*Dr. med. M. Berger,  
Facharzt für Allgemeinmedizin/  
Homöopathie*

# aronia+<sup>®</sup>

## IMMUN

### Die Doppel-Protect-Formel mit Zink + Selen

Zur Unterstützung der normalen Funktion des Immunsystems.

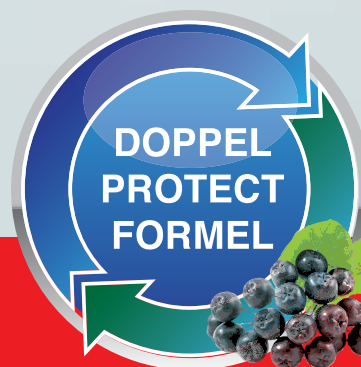


- ✓ Praktische Trinkampulle
- ✓ 1x täglich
- ✓ Angenehmer Geschmack



**Medial  
aufmerksamkeitsstarke  
Kampagne ab Herbst**

Nur in Ihrer Apotheke.



[aroniplus.de](http://aroniplus.de)